

**Zeitschrift:** Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Herausgeber:** Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Band:** 98 (2004)

**Heft:** 5

**Artikel:** Totalrevision Bundesgesetz über Radio und Fernsehen

**Autor:** Ziegler, Daniel

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-923760>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Totalrevision Bundesgesetz über Radio und Fernsehen

Daniel Ziegler

**Nachdem ein bürgerlicher Rückweisungsantrag abgewendet werden konnte und der Nationalrat in einer 15-stündigen Debatte über die Vorlage beraten hat, ist die erste Hürde nun geschafft. Der Ständerat wird sich als Zweitrat mit Gesetzgebung zu befassen haben.**

Die Medienkommentare in eigener Sache waren ausführlich. Kaum etwas lesen konnte man hingegen über einen kleinen Teilerfolg der Behindertenorganisationen für hör- und sehbehinderte Menschen.

## **Teilerfolg für die Anliegen von hör- und sehbehinderten Menschen**

Der Nationalrat hat am 3. März 2004 mit 112 zu 66 Stimmen einem Einzelantrag von NR Pascale Bruderer zugestimmt. Demgemäß hat der Bundesrat im Rahmen des Programmauftrages der SRG Grundsätze festzulegen, "nach denen die Bedürfnisse der sinnesbehinderten Menschen berücksichtigt werden müssen. Er bestimmt insbesondere, in welchem Ausmass Spezialsendungen in Gebärdensprache für gehörlose Menschen angeboten werden müssen."

Laut Caroline Klein, Leiterin von Egalité-Handicap "gilt der erste Satz sowohl für Seh- wie auch für hörbehinderte Menschen. Gemeint sind damit sowohl die Untertitelung der Sendungen wie auch das Angebot an "Hörsehfilme" für sehbehinderte Menschen. Der zweite Satz bezieht sich nur auf die Tatsache, dass gehörlose Menschen spezielle Sendungen in der Gebärdensprache wünschen."

Ein weiterer Vorschlag der Behindertenorganisationen, dass die Empfangsgebühren für die Aufbereitung von Sendungen für Hörbehinderte verwendet werden müssen, wurde hingegen abgelehnt. Mit diesem Passus sollte sichergestellt werden, dass der gesetzliche Auftrag trotz kommerziellen Druck eingehalten wird.

## **Fachkommission Bauen für Gehörlose und Hörbehinderte**

Die im Frühling 2003 gegründete Fachkommission Bauen für Hörbehinderte und Gehörlose befasste sich bisher hauptsächlich mit der Entwicklung der neuen SIA-Norm 500 "hindernisfreies Bauen". Diese Fachkommission, bestehend aus Vertretern der nationalen Hörbehindertenorganisationen pro audito schweiz, SGB und Sonos ist als Konsultativgremium der Schweizerischen Fachstelle Bauen für Behinderte angeschlossen. Diese Kommission kann auch auf Unterstützung von aussenstehenden Fachexperten, insbesondere der EMPA Dübendorf zählen. In der speziellen Normrevisionskommission der SIA werden die Interessen der Hörbehinderten durch den Vize-Präsidenten von pro audito schweiz, Christoph Künzler, vertreten. Die von unserer Kommission dort eingebrachten Erweiterungsvorschläge werden demnächst geprüft. Denn im Sommer 2004 soll diese Norm in eine breite Vernehmlassung gebracht werden.

Unsere Fachkommission übernimmt auch Koordinationsfunktion. Eine Zusammenarbeit der Fachstelle und dem Netzwerk der regionalen Bauberatungsstellen mit pro audito schweiz im neu lancierten Projekt "Technische Stützpunkte für Höranlagen" wird angestrebt. Mit diesem Projekt soll die normgerechte Qualität beim Einbau und dem Betrieb von induktiven Höranlagen sichergestellt werden. Pro audito schweiz möchte speziell ausgebildete Fachleute in Zukunft eigens zertifizieren und in einem neu geschaffenen Register aufführen.

**Patrick Röösli**, Kommissionsmitglied und Vizepräsident der LKH, ist neu in den "Stiftungsrat zur Förderung einer behinderten gerechten baulichen Umwelt", gewählt worden. Dies ist die Trägerorganisation der Fachstelle Bauen für Behinderte. Mit seiner Wahl ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Interessenvertretung im Bereich behindertengerechtes Bauen gelungen.

Mit periodischer Berichterstattung an den Fach- und Bauberatertagungen über neu-  
ste Entwicklungen in hörbehindertenge-  
rechtem Bauen, wird durch die Fachstelle  
seit einigen Jahren eine Sensibilisierung  
angestrebt. Zwei unserer Kommissionsmit-  
glieder konnten im vergangenen Jahr dabei  
mitwirken.

### **Kontaktgremium Hörbehin- derte und öffentlicher Verkehr**

Parallel dazu haben sich Vertreter der Hör-  
behindertenorganisationen pro audito  
schweiz, SGB und Sonos im Kontaktgrem-  
ium Hörbehinderte und öffentlicher Verkehr  
zusammengeschlossen. Dieses Kontakt-  
gremium nimmt Aufgaben auf drei Stufen  
wahr. Sie ist Konsultativgremium der  
Schweizerischen Fachstelle Behinderte  
und öffentlicher Verkehr (BöV). Sie dele-  
giert zudem eine Vertretung in die Fach-  
kommission Behinderte und öffentlicher  
Verkehr, in der die Vertreter nationaler  
Behindertenorganisationen gemeinsam  
ihre Verkehrspolitik definieren. Und sie ist  
direkter Ansprechpartner der SBB bei der  
Umsetzung der "Neuausrichtung Behinder-  
tenkonzept". Im Moment entwickelt die  
SBB ein neues Fahrgästinformationssystem  
für die neuen Regionalbahnhöfe und Fahr-  
zeuge. Dieses Kundeninformationssystem  
(CUS) wird zentral gesteuert. Feldversuche  
haben bestätigt, dass praktisch alle Wün-  
sche der Hörbehinderten bezüglich opti-  
scher Fahrgästinformation erfüllt werden.

### **Vielversprechender Lösungs- ansatz**

Etwas schwieriger gestaltet sich die Ent-  
wicklung eines hörbehindertengerechten  
Notrufsystems. Ein guter Lösungsansatz  
liegt in einer Bluetooth-Verbindung (Kurz-  
streckenfunk) zwischen persönlichem  
Handy und den Informations- und Notruf-  
säulen. Im Moment entwickelt die Fach-  
hochschule für Technik in Biel im Auftrag  
der SBB einen Prototypen. In einer akusti-  
schen Version soll er im Mai 2004 zusam-  
men mit dem CUS- Kundeninformations-

system erstmals in einem Pilotversuch auf  
dem Regionalbahnhof Oftrigen/Aarburg  
erprobt werden. Die nächste Hürde, die es  
zu nehmen gilt, wird die Entwicklung eines  
dialogfähigen Textsystems sein, das hörbe-  
hinderten Menschen erlaubt, mittels Han-  
dytastatur zu kommunizieren. Bis zu einer  
schweizweiten Einführung wird vermutlich  
noch ein langer Weg zu beschreiten sein.  
Einerseits ist das Problem der Informati-  
onsübertragung zwischen Handy und Info-  
Notrufsäule zu lösen. Andererseits ist eine  
Kompatibilität unter den verschiedenen  
Systemen der Transportunternehmungen  
zu gewährleisten. Dafür wird eine aufwän-  
dige Projektorganisation nötig sein, dessen  
Finanzierung zuerst noch gesichert werden  
muss. Das Kontaktgremium setzt voll auf  
diese Bluetooth-Entwicklung und sieht  
darin in Zukunft eine vielversprechende  
Technologie für Hörbehinderte.

### **Neue Fachstudie**

Die von Sonos bei der EMPA Dübendorf in  
Auftrag gegebene Fachstudie liegt nun vor.  
Sie ist auf Anregung der Schweizerischen  
Fachstelle Behinderte und öffentlicher Ver-  
kehr entstanden. Die Studie gibt Auskunft  
über Grundsätze und Normen bei der  
Raumakustik und Sprachübertragung in  
den Bereichen Infrastruktur und Rollmate-  
rial. Damit wird eine bessere Sprachver-  
ständlichkeit der Lautsprechermeldungen  
angestrebt. Nach einer Vernehmlassung  
bei den Transportunternehmungen soll sie  
im Herbst 2004 interessierten Zielgruppen  
an einer Fachtagung vorgestellt werden.

## **Eidgenössische Abstimmung vom 16. Mai 2004**

### **JA zur Erhöhung der Mehrwertsteuer**

Am 16. Mai stimmen wir über die Erhöhung der Mehrwertsteuer um 1,8% ab. 0.8% sind für die IV und 1% für die AHV bestimmt.

#### **Die IV ist dringend auf dieses Geld angewiesen:**

- Die Schulden betragen heute 4.5 Milliarden Franken
- Sie wachsen Jahr für Jahr um 1.45 Milliarden Franken
- Es braucht zusätzliche finanzielle Mittel, damit die IV gerettet werden kann.
- Ein Kollaps der IV hätte gravierende Folgen für alle, die von der IV Leistungen beziehen: Bezüger von IV-Renten und Hilfsmitteln, Heime, Schulen, Beratungsstellen usw.

#### **Die IV braucht Sanierungsmassnahmen:**

- Das Geld der Mehrwertsteuer reicht nur knapp für die Sanierung
- Mit der 5. Revision des Invalidenversicherungsgesetzes werden Massnahmen geplant, um die IV auf eine bessere finanzielle Basis zu stellen

#### **Was passiert bei einem Nein:**

- Die Schulden der IV würden weiter steigen und es wäre noch schwieriger, den Schuldenberg abzutragen.
- Es wird befürchtet, dass das eidgenössische Parlament dem Schweizer Volk einen neuen Vorschlag unterbreitet, der für die Betroffenen noch einschneidendere Konsequenzen haben könnte. Der Bund will auch im Sozialbereich drastisch sparen.

### **Stimmen Sie deshalb am 16. Mai 2004**

### **JA zur Erhöhung der Mehrwertsteuer**

Sozialpolitische Kommission von pro audit schweiz und Sonos  
Informationen bei [www.sonos-info.ch](http://www.sonos-info.ch) "News Sozialpolitik"

### **Position der Sozialpolitischen Kommission von Sonos**

Der Finanzierungsbeschluss zur AHV/IV, über welchen am 16. Mai abgestimmt wird, sieht eine Erhöhung der Mehrwertsteuer für die AHV um 1 % und für die IV um 0.8% vor. Die unglückliche Verbindung der beiden Elemente erlaubt dem Stimmbürgers keine differenzierte Stimmabgabe. Die IV benötigt, auch wenn mit der 5. IVG-Revision gespart wird, dringend neue Einnahmen. Bei einer Ablehnung der Vorlage würde sie sich weiter um jährlich mehr als 1 Mia Franken verschulden. Der Schuldenberg würde weiter anwachsen und eine Sanierung immer schwieriger.

Wann und welche Ersatzvorlage Bundesrat und Parlament bei einem Nein präsentieren werden, ist höchst ungewiss. Mit einem Ja kann die Verschuldung der IV wenigstens teilweise aufgefangen werden. Unbestrittener Weise bedarf es jedoch für die langfristige Sanierung noch zusätzlicher Massnahmenpakete.

Die SPK Sonos empfiehlt ein Ja zur Erhöhung der Mehrwertsteuer